



Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung



Achim Ihrig, Ariva Hotel GmH Mannheim

„Wir diskutieren Hotelkapazität, aber nicht über Zweckentfremdungsver...

Seite 2

Anzeige



AKTUELLES

S. Pellegrino Young Chef 2018 ist entschieden

Japaner Yasuhiro Fujio siegt, Deutschland geht leer aus.

Seite 3

AROUND THE WORLD

Deutsch-brasilianische Intercity-Allianz sieht Erfolg

Die Zusammenarbeit war im Januar 2018 offiziell gestartet worden.

Seite 5

NETZWELT

Ghost-Restaurants und Cluster-Kunden

Die Digitalisierung führt zu neuartigen Gastro-Konzepten.

Seite 9

GASTBEITRAG

Mehr Direktbuchungen mit den richtigen Keywords

Von Andreas Mast, Onlinemarketing-Berater, Haselböck & Mast.

Seite 8

Zitat der Woche

Einen Koch-Azubi zu finden, das ist wie Gold.

Jürgen Köhler, GM Mövenpick-Hotels Stuttgart

Seite 19

Unten links

Marketing muss dick auftragen. Das war auch einem Gastronomen im chinesischen Jinan klar. Seine Idee: Vor den Eingang des Restaurants eine Gittertür mit unterschiedlichen Stababständen setzen. Wer den engsten Spalt passieren kann, isst umsonst. Je dicker also der Gast,



So läuft's rund zur Fußball-WM

Was ist wichtig beim Public Viewing in Kneipen, Bars und Biergärten? Worauf müssen Wirte achten? ▶ Seiten 6 und 7

Dirk Iserlohe sammelt 126 Mio. Euro ein

KETTENHOTELLERIE

Die Mutterfirma der Dorint-Hotels kann nun wieder auf ein stattliches Kapital zurückgreifen.

Köln. Der Unternehmer Dirk Iserlohe hat für seine Honestis AG nun die Zielgröße von 126 Mio. Euro eingesammelt. „Das war kein Selbstläufer“, sagte der Dorint-Aufsichtsrat und Honestis-Konzernchef der AHGZ. „In diesen Tagen werden die letzten, fehlenden 7 Mio. Euro Kapitalerhöhung ins Handelsregister eingetragen. Die gesamte Sanierung von Dorint war ein Kraftakt.“ Die Anteile würden von 15 Aktionären und deren Familien gehalten.

Iserlohe hat die Honestis AG im Dezember 2016 gegründet. Zu dieser Finanzholding gehören die Dorint GmbH mit derzeit 46 Hotels in Deutschland und der Schweiz sowie Beteiligungen an Immobiliengesellschaften. Bestandteil ist auch die Tochtergesellschaft Honasset GmbH als Verwalter für 30 Immobilien-Fonds mit einem Volumen von 1,5 Mrd. Euro. „Die Ziele wurden erreicht, die veranschlagte Dividende von 5 Prozent für 2017 wurde erwirtschaftet.“

In der erfolgreichen Kapitalerhöhung sieht Iserlohe das Zeichen, dass nicht nur Gäste Vertrauen in das Traditionsunternehmen haben, sondern auch Anleger. Dorint hatte

2016 nach vielen negativen Jahren die historische Trendwende geschafft. „Nun zeichnet sich eine positive Entwicklung mit kontrolliertem Wachstum vor allem über Franchise ab“, betonte Iserlohe. Die Gewinne sollten weitgehend in die Standorte investiert werden. 2017 lag der Umsatz der Marke Dorint nach früheren Angaben von Iserlohe bei 280 Mio. Euro, das Betriebsergebnis erreichte laut Iserlohe nach Steuern 3,5 Mio. Euro. In diesem Jahr soll der Gewinn weiter steigen. Für 2022 peilt das Unternehmen 88 Häuser mit 600 Mio. Euro Umsatz an. Im Sommer soll die Luxusmarke „Hommage“ an den Start gehen. *rw*

Editorial
Von Chefredakteur
Rolf Westermann

Hotelmarkt Freiburg mit Problemen

Die Kennzahlen für die in Freiburg sind in den Monaten des Jahres über stark ins Minus gerutscht dem leichten Rückgang RevPar 2016 und einer Abschwächung 2017 sind Zahlen tiefrot (Sei wohl die Belegung als au gingen zurück, der Re nach Angaben des Mark ranten Fairmas bis Ende etwa 10 Euro. Freiburg Beispiel dafür sein, w Städte, wie etwa Mann des Reisebooms bevor Breisgau-Metropole kan den bestehenden 5200 I rund 1400 Betten hin entfällt mehr als die H habergeführte Familien sie ist das wachsende I Ketten eine schlechte N Herzlich, Ihr Rolf West

r.westermann@ahgz.de

Starker Jahresauftakt für deutsche Hotels

Wiesbaden. Um satte 7 Prozent ist die Zahl der Übernachtungen im ersten Quartal 2018 gestiegen. Das meldet das Statistische Bundesamt. Besonders markant: Im Vorjahresquartal hatte es noch ein Minus von 1 Prozent gegeben. Ein Grund für das derzeitige Plus könnte das frühe Osterfest sein. Denn das hatte sich dieses Jahr in Teilen in den Monat März geschoben, 2017 lag es voll im April. Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT)

meldete einen Anstieg des Incoming-Tourismus um 6 Prozent: „Die Beliebtheit des Reiselandes Deutschland insbesondere als Urlaubsziel steigt in allen großen Quellregionen dynamisch weiter“, sagt DZT-Chefin Petra Hedorfer. Aber mehr Übernachtungen bedeuten nicht unbedingt höhere Auslastung. Denn von dem Boom wollen viele Akteure profitieren, viele neue Hotels drängen auf den Markt. (Editorial, Seiten 2, 10) *rk*